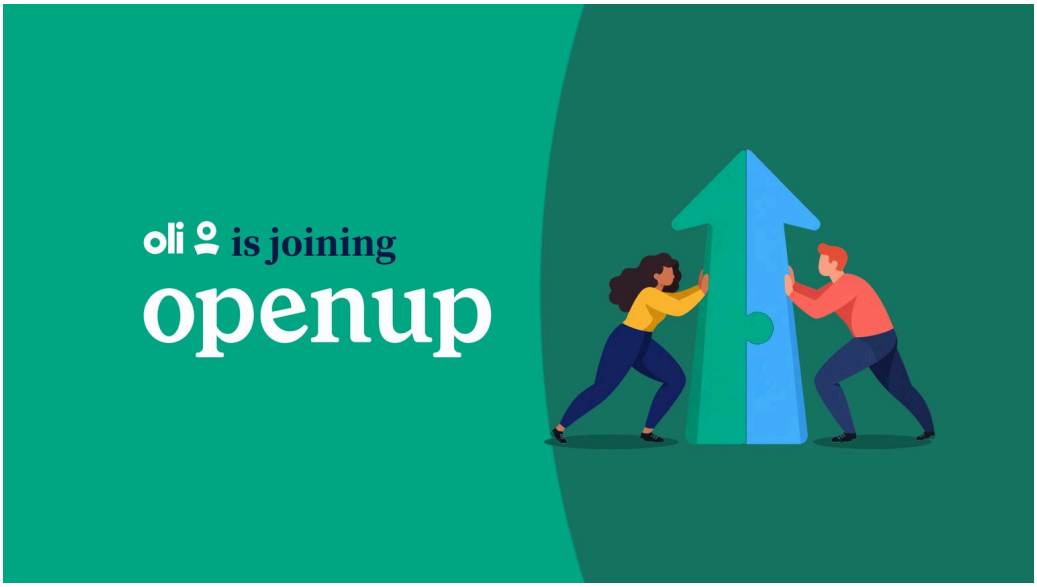
openup

Mental well-being for all

OpenUp übernimmt die britische Plattform Oli

Erster Schritt zu einer europäischen Plattform für mentales Wohlbefinden nach dem 20-Millionen-Euro-Investment von Smartfin und Rubio Impact Ventures

Amsterdam, 19. November 2026 – OpenUp übernimmt das Geschäft von Oli, einer britischen Plattform für mentales Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Die mehr als 40 internationalen Organisationen, die mit Oli zusammenarbeiten, wechseln zu OpenUp. Es ist die erste Übernahme, seit Smartfin und Rubio Impact Ventures im März 20 Millionen Euro in OpenUp investiert haben.



Bei der Bekanntgabe des Investments hatte OpenUp angekündigt, in Europa zu wachsen, auch durch Übernahmen. Gründer und Psychologe Gijs Coppens rechnete damals mit einer ersten Übernahme innerhalb eines Jahres. Sie folgt nun, acht Monate später. OpenUp unterstützt mehr als 2.000 Organisationen in fünf Ländern beim mentalen Wohlbefinden am Arbeitsplatz. Mit der Übernahme von Oli wächst OpenUp weiter in Großbritannien. Inzwischen haben mehr als 700.000 Mitarbeitende Zugang zu OpenUp.

Ein zersplitterter Markt

Unterstützung für mentales Wohlbefinden am Arbeitsplatz ist nach wie vor ein lokaler Markt. Jedes Land hat eigene Vorschriften, in Deutschland etwa das Arbeitsschutzgesetz,

ein eigenes Gesundheitssystem und eigene lokale Anbieter. Laut Coppens gibt es in Europa rund 20 lokale Anbieter vergleichbarer Größe, jeder stark im eigenen Land.

„Europa mangelt es nicht an guten Initiativen, wohl aber an Größe“, sagt Coppens. „Der schnellste Weg zu einer europäischen Plattform ist, lokale Anbieter zusammenzubringen. Oli ist für uns der erste Schritt, aber sicher nicht der letzte.“

Ein sorgfältiger Übergang

Oli hat mit schnell wachsenden Unternehmen in ganz Europa zusammengearbeitet, darunter Personio, eine führende europäische HR-Plattform. Der Wechsel erfolgt sorgfältig, Kunde für Kunde, in enger Abstimmung mit dem Oli-Team. Mitarbeitende behalten ihren Zugang zu Unterstützung und bekommen mehr dazu: Gespräche mit Psycholog*innen sowie mit Fachleuten für Lifestyle und Finanzen, in 45 Sprachen. Auch ihre Angehörigen können das Angebot nutzen.

„Wir haben Oli gegründet, um mentale Gesundheit am Arbeitsplatz wirklich zugänglich zu machen“, sagt Sançar Sahin, Mitgründer von Oli. „Bei OpenUp geht diese Arbeit weiter, in einer Größenordnung, die wir allein nicht erreicht hätten.“

Mensch und KI

Mit der zusätzlichen Größe will OpenUp Arbeitgeber auch beim Wandel hin zur Arbeit mit KI unterstützen. „Weil KI immer mehr Facharbeit übernimmt, kommt es bei der Arbeit auf eine Handvoll menschlicher Fähigkeiten an: kritisch denken, Beziehungen aufbauen, Feedback geben und ein gutes Arbeitsklima schaffen“, sagt Coppens. „Unternehmen setzen voll auf KI, und sie müssen genauso voll auf ihre Menschen setzen. Genau an diesen Fähigkeiten arbeiten unsere Psycholog*innen jeden Tag.“

Über die finanziellen Details machen beide Parteien keine Angaben.

Über OpenUp

OpenUp hilft Mitarbeitenden, im Job und darüber hinaus zu wachsen. Über eine niedrigschwellige Plattform bietet OpenUp direkte Unterstützung, um resiliente und engagierte Teams aufzubauen und zu halten. Mitarbeitende können persönliche Gespräche mit Psycholog*innen sowie mit Fachleuten für körperliche Gesundheit und Finanzen führen. Außerdem bietet OpenUp interaktive Gruppensessions und Online-Kurse.

Während klassische Employee Assistance Programs (EAP) und arbeitsmedizinische Dienste oft erst dann ins Spiel kommen, wenn bereits Probleme bestehen, setzt OpenUp auf direkte, präventive Unterstützung. Die Unterstützung ist anonym, ohne Warteliste und in 45 Sprachen verfügbar. Mehr als 2.000 Organisationen und 700.000 Mitarbeitende und ihre Angehörigen nutzen OpenUp, um Fehlzeiten zu senken, Talente zu halten und das Engagement zu stärken. www.openup.com

Über Oli

Oli (Oliva Health Ltd.) wurde 2020 in London von Javier Suárez, Sançar Sahin und Huw Slater gegründet. Die Plattform bietet Arbeitgebern psychologische Unterstützung für

ihre Mitarbeitenden, mit dem Ziel, mentales Wohlbefinden am Arbeitsplatz zugänglich zu machen.